

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Landrat

betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Psychiatrie Baselland (PBL)
2023/201

vom 14. August 2023

1. Ausgangslage

Gemäss § 19 des Spitalgesetzes ([SGS 930](#)) und § 10 des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG; [SGS 314](#)) übt der Landrat die Oberaufsicht über die Psychiatrie Baselland (PBL) aus. Er nimmt den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Kenntnis. Mit der Vorlage 2023/201 beantragt der Regierungsrat dem Landrat die Kenntnisnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2022 der PBL.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Organisatorisches

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist durch den Landrat beauftragt, diesen Bericht zu prüfen und darüber zu berichten. Innerhalb der GPK war die Subkommission II (Lotti Stokar, Präsidentin; Christina Jeanneret-Gris, Urs Roth) mit der Behandlung betraut.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf das Geschäftsjahr 2022, d.h. vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Der neue Beteiligungsbericht liegt noch nicht vor.

Die GPK beriet und verabschiedete den vorliegenden Bericht zur Vorlage «Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Psychiatrie Baselland» am 30. Juni 2023.

3. Grundlagen der Berichterstattung

- [GPK-Bericht zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der PBL](#) (2022/241)
- [Geschäftsbericht und Finanzbericht 2022 der PBL](#)
- [Beteiligungsbericht 2022](#) vom 20. September 2022 (2022/522)

4. Eigentümerstrategie

Grundlage der Steuerung bildet das PCGG und die damit verbundene Eigentümerstrategie mit ihren strategischen und wirtschaftlichen Zielen. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen (PCGG und dazugehörige Verordnung PCGV, [SGS 314.11](#)) handelt es sich bei der PBL um eine strategisch wichtige Beteiligung. Gemäss § 12 Absatz 1 PCGV führt der Kanton mindestens einmal jährlich ein Eigentümergespräch mit solchen Beteiligungen durch. Das Gespräch, an welchem die Jahresrechnung 2022 der PBL und die Umsetzung der Eigentümerstrategie besprochen wurden, fand am 27. März 2023 statt.

Die PBL hat die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der **Eigentümerstrategie** mehrheitlich erreicht. Das EBITDAR-Margenziel von 8 % wurde mit einem Wert von 6,1 % zwar unterschritten, ist jedoch vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen grundsätzlich positiv zu werten.

5. Geschäftsbericht

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von der baulichen und organisatorischen Weiterentwicklung des Campus Liestal. Die Vorbereitungen für den Betrieb der beiden neuen Klinikgebäude ab Oktober 2023 sind weit fortgeschritten. Bislang konnten die Auswirkungen der Teuerung in Grenzen gehalten werden.

Auch im Jahr 2022 bestand eine starke Nachfrage nach Therapien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Ambulatorien waren entsprechend ausgelastet. Die Zahl der Patientinnen und Patienten erhöhte sich um fast 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die stationären Angebote wurden rege beansprucht und registrierten einen Anstieg über sieben Prozent.

Im Sommer 2022 hat die Erwachsenenpsychiatrie versuchsweise das Angebot für die aufsuchende Behandlung bei den Patientinnen und Patienten zuhause eingeführt (Home Treatment). Der Kanton hat dafür eine Finanzierung bewilligt. Home Treatment ist ein gleichwertiger Ersatz für den stationären Aufenthalt in der Klinik und wird stark nachgefragt. Das Pilotprojekt wird seit Anfang 2023 als reguläres Angebot mit acht Plätzen geführt.

Der Jahresgewinn liegt mit CHF 0,6 Mio. unter demjenigen im Vorjahr. Das Eigenkapital beträgt rund CHF 62,7 Mio. und verzeichnet gemessen an der gesamten Bilanzsumme einen erfreulich hohen Anteil von 45,6 %.

6. Ergänzende Bemerkungen zu spezifischen Themen

6.1. Stabile Situation bei den Tarifen im 2022

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2022 Einigungen. Bei den neu ausgehandelten Tarifen für die stationären Behandlungen ab 2023 musste die PBL substantielle Einbussen im Umfang von durchschnittlich 2,4 % gegenüber dem seit 2019 gültigen Tarif in Kauf nehmen. Die Finanzierung des neu eingeführten Home Treatment ist gesichert. Ebenfalls laufen die Verträge für die ambulanten Leistungen nach Tarmed unbefristet weiter. Die psychologischen Leistungen werden über den im Juli 2022 eingeführten provisorischen Tarif für Psychologinnen und Psychologen abgerechnet. Allerdings setzt die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen Politik, Krankenversicherer und Leistungserbringer nach wie vor stark unter Druck, was sich bei den Tarifverhandlungen für die Folgejahre zeigte.

6.2. Gemeinsame Gesundheitsregion

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben 2022 den Versorgungsplanungsbericht für eine gemeinsame psychiatrische Versorgung ab 2024 publiziert. Dabei ist eine teilweise Verlagerung von stationären in tagesklinische und aufsuchende Behandlungsangebote vorgesehen. Der Bericht ist Grundlage für die gleichlautenden Spitalisten der beiden Kantone auch in der Psychiatrie ab 2024. Die PBL steht derzeit im Bewerbungsverfahren.

6.3. Abgeltung für gemeinwirtschaftliche und besondere Leistungen

Die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft für gemeinwirtschaftliche und besondere Leistungen (Leistungsvereinbarung 2023 bis 2025) hat den effektiven Kosten und Leistungen der PBL Rechnung getragen. Dazu gehören etwa Kosten der Aus- und Weiterbildung von ärztlichen und psychologischen Assistentinnen und Assistenten, Leistungen für das Case-Management oder für Vorhalteleistungen für Notfälle.

6.4. Erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert

Im Jahr 2022 haben die Job Coaches vom Unternehmensbereich [inclusioplus](#) 24 Personen im ersten Arbeitsmarkt platzieren können. Das sind acht mehr als im Vorjahr. Die Job Coaches beraten auch die Arbeitgebenden während der Dauer der Anstellung. Der Bereich erwirtschaftete für alle Angebote um CHF 0,6 Mio. höhere Erträge.

6.5. Campuserschliessung mit öffentlichem Verkehr

Bis im Jahr 2025 soll der Campus der PBL realisiert sein. Mit dem neu im sanierten Haus B untergebrachten ambulanten Bereich wird ab 2025 eine wesentlich grössere Nachfrage bestehen. Deshalb empfahl die GPK in ihrem letztjährigen Bericht zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2021 der PBL ([2022/241](#)) die Erschliessung des Campus der PBL durch den öffentlichen Verkehr mit dem nächsten Generellen Leistungsauftrag (GLA 2026–2029) zu optimieren. Nachdem die aktuelle Vorlage keine Stellungnahme zur letztjährigen Empfehlung der GPK enthielt, wurde beim Regierungsrat entsprechend nachgefragt. Gemäss Antwort des Regierungsrats wird ab 2024 die Bushaltestelle rund 50 m näher am Eingang der Psychiatrie zu liegen kommen und über ein Warthäuschen und eine Sitzgelegenheit verfügen. Ab Dezember 2025 wird in den Haupt- und Nebenverkehrszeiten der 15'-Takt angeboten. Eine weitere Verbesserung soll im Rahmen des 10. GLA vertieft geprüft werden.

7. Feststellungen der GPK

1. Die PBL hat die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der Eigentümerstrategie mehrheitlich erreicht.
2. Die Ertragssicherheit ist durch zu späte Anpassungen der Tarife an die Teuerung gefährdet.
3. Die Bauarbeiten für die beiden neuen Klinikgebäude auf dem Campus Liestal schreiten planmässig voran.
4. Die Anmeldezahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind weiterhin hoch.
5. Die Campuserschliessung mit dem öffentlichen Verkehr wird gemäss Aussage des Regierungsrats ab 2024 verbessert.

8. Antrag an den Landrat

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der Psychiatrie Baselland (PBL) zur Kenntnis zu nehmen.

14. August 2023

Geschäftsprüfungskommission

Florian Spiegel, Präsident (bis 30. Juni 2023)

Beilage

–